

Eine neue Borkenkäfermilbe, *Calvolia* *Kneissli* m. von *Orthotomicus laricis* Fabr.

Von **Dr. Anton Krausse**, Eberswalde.

(Mit 7 Abbildungen.)

Ein unter Kiefernrinde bei Eberswalde gefundener *Orthotomicus laricis* Fabr. beherbergte einige Milben aus der Familie der Tyroglyphiden im Hypopusstadium, die durch den Besitz von

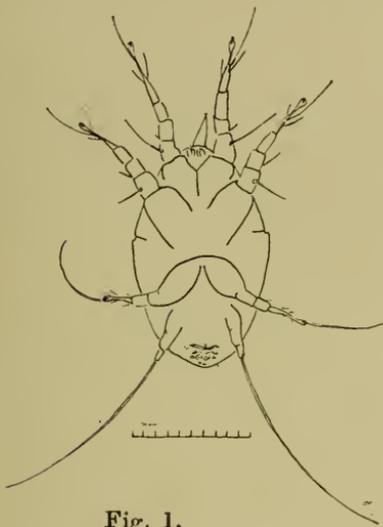


Fig. 1.

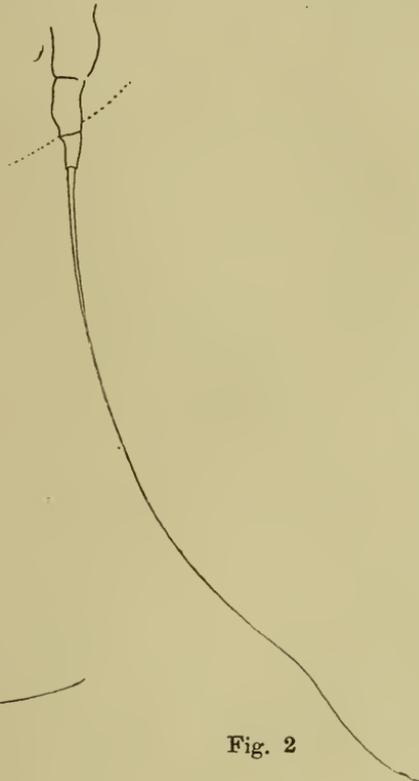


Fig. 2

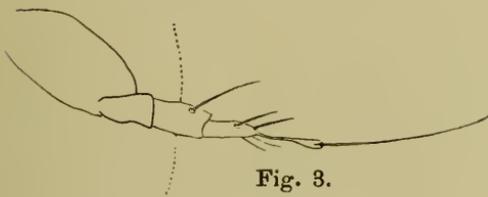


Fig. 3.

Augen auffallen und dadurch, sowie durch die übrigen morphologischen Charaktere, in die — dem Genus *Vidia* Oudms. verwandte — Gattung *Calvolia* Oudms. einzuordnen sind. *Calvolia* ist bisher nur durch eine Art aus Holland vertreten: *Calvolia hagensis* Oudms. (Entomol. Berichten, Nederlandsche Entomol. Vereeniging, III, 62, 1911, pag. 187), eine Species, bei der der Tarsus des vierten Beines in zwei lange Haare endigt. *Calvolia Kneissli* m. unterscheidet sich von dieser Art dadurch, daß der Tarsus des vierten Beines in nur eine einzige lange Borste endigt: Fig. 1 und Fig. 2. Besser als lange Beschreibungen erläutern die beigefügten Abbildungen die wichtigsten morphologischen Ver-

hältnisse. Fig. 1 zeigt die neue Milbe von der Ventralseite; das vierte Bein mit seiner langen Endborste zeigt Fig. 2, stärker ver-

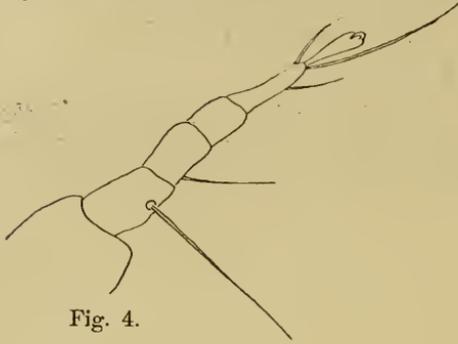


Fig. 4.

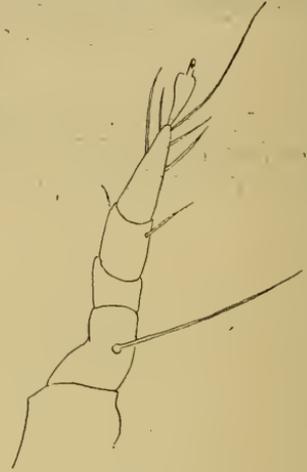


Fig 5.

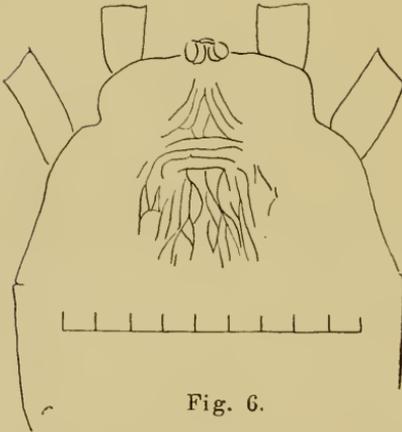


Fig. 6.

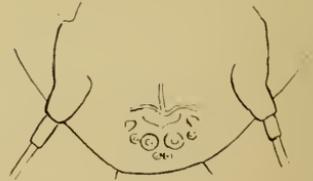


Fig. 7.

größert. Fig. 3 zeigt die Größenverhältnisse und die Beborstung der einzelnen Glieder des dritten Beines, Fig. 4 die des zweiten und Fig. 5 die des ersten Beines. In Fig. 6 ist die Haftnapfplatte bei stärkerer Vergrößerung dergestalt, in Fig. 7 die dorsale Skulptur des Vorderkörpers, die bei schwacher Vergrößerung den Eindruck einer Längsstreifung macht. — Fig. 1 wurde gezeichnet mit Obj. Zeiss C, 7 mm und Comp.-Oc. 6, die übrigen mit Obj. Leitz 7b und Comp.-Oc. 6; sämtliche Figuren werden bei der Reproduktion um die Hälfte verkleinert; der Maßstab bei Fig. 7 — 1 Teilstrich = 10 μ — gilt auch für die übrigen Figuren mit Ausnahme von Fig. 1, bei der ebenfalls 1 Teilstrich = 10 μ . — Eine augenträgende Hypopusform beschreibt Michael im zweiten Bande der „British Tyroglyphidae“, 1903, pag. 106: *Tyroglyphus heterocomus*; bei dieser Art endigt der vierte Tarsus in zwei lange Haare und ein (mittleres) kurzes Haar (l. c., Taf. 33, Fig. 5) und sie kann auf keine Weise mit der hier von mir beschriebenen Art verwechselt werden, die ich in alter Dankbarkeit und Hochachtung Herrn Pfarrer L. Kneissl widme und *Calvolia Kneissli* benenne.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [83A_10](#)

Autor(en)/Author(s): Krausse Anton Hermann

Artikel/Article: [Eine neue Borkenkäfermilbe, Calvolia Kneissli m. von Orthotomicus laricis Fabr. 123-124](#)